

Wichtigste Entwicklungen im vierten Quartal 2012:

- **Konzernumsatz steigt währungsbereinigt um 1%**
- **Umsatz von TaylorMade-adidas Golf legt um 15% zu**
- **Umsatz in China und den Europäischen Schwellenländern wächst 12% bzw. 9%**

Wichtigste Entwicklungen im Gesamtjahr 2012:

- **Konzernumsatz steigt währungsbereinigt um 6% auf neues Rekordniveau von 14,9 Mrd. €**
- **Umsatz von adidas und TaylorMade-adidas Golf nimmt um 10% bzw. 20% zu**
- **Bruttomarge verbessert sich trotz deutlich gestiegener Beschaffungskosten um 0,2PP auf 47,7%**
- **Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 265 Mio. €**
- **Operative Marge ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte verbessert sich auf 8,0%**
- **Ergebnis je Aktie ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte steigt um 29% auf Rekordniveau von 3,78 €**
- **Netto-Cash-Position in Höhe von 448 Mio. € zum Jahresende**
- **Vorräte des Konzerns zum Jahresende um 1% reduziert**
- **Management beabsichtigt, eine um 35% höhere Dividende von 1,35 € je Aktie vorzuschlagen**

Ausblick

- **Wachstum des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Bereich erwartet**
- **Operative Marge verbessert sich voraussichtlich auf einen Wert von annähernd 9,0%**
- **Ergebnis je Aktie voraussichtlich zwischen 4,25 € und 4,40 €**

„2012 war für den adidas Konzern erneut ein erfolgreiches Jahr“, sagte Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender des adidas Konzerns. „Unsere Marken und Produkte standen im Mittelpunkt des Interesses, nicht nur durch unsere einzigartige Präsenz bei den sportlichen Großereignissen des Jahres. Es ist uns auch gelungen, wichtige Marktanteile hinzuzugewinnen. Zudem verdeutlichen die erzielten Verbesserungen der Margen und die starke Cashflowgenerierung die Wertschöpfung, die wir durch die Umsetzung unseres strategischen Geschäftsplans Route 2015 erzielen.“

Unregelmäßigkeiten bei Reebok India Company festgestellt

Wie bereits in einer Adhoc-Mitteilung am 30. April 2012 bekannt gegeben, wurden bei Reebok India Company Unregelmäßigkeiten festgestellt. In

diesem Zusammenhang wurden wesentliche Fehler in den Abschlüssen von Reebok India Company für die Vorjahre entdeckt. Infolge dieser Fehler beinhaltet auch der Konzernabschluss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2011 sowie für Vorjahre wesentliche Falschdarstellungen, die gemäß IAS 8 berichtigt werden müssen. Diese Berichtigungen sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 enthalten, in dem die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2011 angepasst sind. Falschdarstellungen, die Vorjahre betreffen, wurden in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2011 kumulativ angepasst. Die Ergebnisse dieser Anpassungen führten zu einer Reduzierung des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns um 58 Mio. € für das Geschäftsjahr 2011 sowie zu einem negativen Effekt in Höhe von 153 Mio. € auf das Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz für das Jahr 2011.

Währungsbereinigter Umsatz des adidas Konzerns steigt im vierten Quartal um 1%

Im vierten Quartal 2012 nahm der Konzernumsatz auf währungsbereinigter Basis um 1% zu. Der Umsatz im **Einzelhandelssegment** und in den **Anderen Geschäftssegmenten** nahm auf währungsbereinigter Basis um 9% bzw. 7% zu. Der währungsbereinigte Umsatz im **Großhandelssegment** ging um 4% zurück. In **Westeuropa** verringerte sich der währungsbereinigte Umsatz um 4%. Diese Entwicklung beruhte vor allem auf hohen Vorjahresvergleichen, die im Zusammenhang mit dem Hineinverkauf von Produkten rund um die UEFA EURO 2012 und die Olympischen Spiele 2012 im Vorjahresquartal stehen. In den **Europäischen Schwellenländern** lag der währungsbereinigte Umsatz, aufgrund zweistelliger Zuwächse bei Reebok, um 9% über dem Vorjahresniveau. In **Nordamerika** ging der währungsbereinigte Umsatz um 8% zurück. Zuwächse bei adidas und TaylorMade-adidas Golf wurden durch einen Umsatzrückgang bei Reebok, der hauptsächlich auf nicht wiederkehrende Lizenzumsatzerlöse im Zusammenhang mit der NFL aus dem Vorjahr zurückzuführen war, mehr als aufgehoben. In **China** stieg der währungsbereinigte Konzernumsatz infolge deutlich zweistelliger Umsatzsteigerungen bei adidas Sport Style um 12%. In den **Anderen Asiatischen Märkten** nahm der Umsatz aufgrund von Zuwächsen bei Reebok und TaylorMade-adidas Golf währungsbereinigt um 4% zu. In **Lateinamerika** erhöhte sich der währungsbereinigte Konzernumsatz infolge von Umsatzwachstum bei adidas und TaylorMade-adidas Golf um 4%. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz lag im vierten Quartal 2012 mit 3,369 Mrd. € um 4% über dem Vorjahresniveau (2011: 3,241 Mrd. €).

Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 265 Mio. € wirkt sich negativ auf Betriebsergebnis im vierten Quartal aus

Die Bruttomarge des Konzerns stieg im vierten Quartal 2012 um 2,0 Prozentpunkte auf 47,6% (2011: 45,6%). Positive Effekte resultierend aus Preissteigerungen, einem besseren Produktmix und einer günstigeren

regionalen Umsatzverteilung sowie ein größerer Anteil von Einzelhandelsumsätzen, die höhere Margen erzielen, glichen höhere Beschaffungskosten mehr als aus. Das Bruttoergebnis des Konzerns stieg um 8% auf 1,603 Mrd. € (2011: 1,478 Mrd. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen um 1,5 Prozentpunkte auf 49,0% (2011: 47,5%). Verantwortlich hierfür waren in erster Linie höhere Marketinginvestitionen im Verhältnis zum Umsatz sowie ein Anstieg der Betriebsgemeinkosten. Im vierten Quartal wies der Konzern einen Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 239 Mio. € aus. Verantwortlich hierfür waren Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 265 Mio. €, die die positiven Effekte resultierend aus der Verbesserung der Bruttomarge mehr als aufhoben. Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte belief sich das Betriebsergebnis auf 26 Mio. € (2011: 18 Mio. €). Der auf Anteilseigner entfallende Verlust ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte belief sich auf 7 Mio. €; im Vorjahr betrug der auf Anteilseigner entfallende Gewinn 3 Mio. €.

adidas Konzern steigert Umsatz währungsbereinigt um 6%

Im Geschäftsjahr 2012 legte der Konzernumsatz aufgrund zweistelliger Zuwächse im Einzelhandelssegment und in den Anderen Geschäftssegmenten währungsbereinigt um 6% zu. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz nahm 2012 um 12% zu und erreichte 14,883 Mrd. € (2011: 13,322 Mrd. €).

Konzernumsatz erhöht sich vor allem aufgrund zweistelliger Zuwächse im Einzelhandelssegment und in den Anderen Geschäftssegmenten

Im Großhandelssegment stieg der währungsbereinigte Umsatz im Geschäftsjahr 2012 um 2%. Das Umsatzwachstum bei adidas glich Rückgänge bei Reebok mehr als aus. Der währungsbereinigte Umsatz im Einzelhandelssegment erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14%. Dies war vor allem auf ein Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis in Höhe von 7% sowie auf die Eröffnung neuer Geschäfte im Rahmen des Ausbaus der Einzelhandelsaktivitäten des Konzerns zurückzuführen. In den Anderen Geschäftssegmenten nahm der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 17% zu. Ausschlaggebend hierfür waren deutlich zweistellige Zuwächse bei TaylorMade-adidas Golf. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Segmentumsatzerlöse in Euro aus.

	2012	2011 ¹⁾	Veränderung in €	Veränderung währungs- bereinigt
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %
Großhandel	9.533	8.949	7	2
Einzelhandel	3.373	2.793	21	14
Andere Geschäftssegmente	1.977	1.580	25	17
Gesamt²⁾	14.883	13.322	12	6

Umsatzentwicklung nach Segmenten im Jahr 2012

1) Angepasst gemäß IAS 8.

2) Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Währungsbereinigter Konzernumsatz nimmt in allen Regionen zu

In **Westeuropa** stieg der währungsbereinigte Umsatz im Geschäftsjahr 2012 um 3%, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in Großbritannien und Polen. In den **Europäischen Schwellenländern** lag der Umsatz aufgrund zweistelliger Steigerungen in den meisten Ländern der Region, insbesondere in Russland/GUS, währungsbereinigt um 15% über dem Vorjahresniveau. In **Nordamerika** legte der Konzernumsatz aufgrund von Wachstum sowohl in den USA als auch in Kanada währungsbereinigt um 2% zu. Der Umsatz in **China** erhöhte sich währungsbereinigt um 15%. Die **Anderen Asiatischen Märkte** verzeichneten einen währungsbereinigten Umsatzanstieg in Höhe von 7%; dies war in erster Linie auf deutliche Steigerungen in Japan und Südkorea zurückzuführen. In **Lateinamerika** legte der Umsatz aufgrund zweistelliger Zuwächse in den meisten wichtigen Märkten der Region, vor allem in Argentinien, währungsbereinigt um 8% zu. Währungseffekte wirkten sich regional unterschiedlich auf die Umsatzerlöse in Euro aus.

	2012	2011 ¹⁾	Veränderung in €	Veränderung währungs- bereinigt
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %
Westeuropa	4.076	3.922	4	3
Europäische Schwellenländer	1.947	1.597	22	15
Nordamerika	3.410	3.102	10	2
China	1.562	1.229	27	15
Andere Asiatische Märkte	2.407	2.103	14	7
Lateinamerika	1.481	1.369	8	8
Gesamt²⁾	14.883	13.322	12	6

Umsatzentwicklung im Jahr 2012 nach Regionen

1) Angepasst gemäß IAS 8.

2) Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bruttomarge des Konzerns verbessert sich um 0,2 Prozentpunkte

Die Bruttomarge des adidas Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2012 um 0,2 Prozentpunkte auf 47,7% (2011: 47,5%) und übertraf somit die ursprüngliche Erwartung des Managements einer Bruttomarge in Höhe von etwa 47,5%. Positive Effekte resultierend aus Preissteigerungen, einem

besseren Produktmix und einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung sowie durch einen größeren Anteil von Einzelhandelsumsätzen, die höhere Margen erzielen, konnten höhere Beschaffungskosten mehr als kompensieren. Das Bruttoergebnis des Konzerns verbesserte sich 2012 um 12% auf 7,103 Mrd. € (2011: 6,329 Mrd. €).

Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 265 Mio. €

Infolge der Neueinschätzung mittelfristiger Wachstumsaussichten einiger Regionen und Segmente hat der adidas Konzern die Geschäfts- oder Firmenwerte wertgemindert und zum 31. Dezember 2012 einen Vorsteueraufwand in Höhe von 265 Mio. € ausgewiesen. Von diesem Gesamtbetrag entfielen im Großhandel 106 Mio. € auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Nordamerika, 41 Mio. € auf Lateinamerika, 15 Mio. € auf Brasilien und 11 Mio. € auf Iberia. Die Wertminderungen ergaben sich im Wesentlichen aus angepassten Wachstumsaussichten in Zusammenhang mit der Marke Reebok, insbesondere in den Märkten Nordamerika, Lateinamerika und Brasilien, sowie aus einer Erhöhung der länderspezifischen Diskontierungssätze infolge der Eurokrise. Darüber hinaus wurde der auf Reebok-CCM Hockey allokierte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 68 Mio. € vollständig und der auf Rockport allokierte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 24 Mio. € teilweise wertgemindert. Diese Wertminderungsaufwendungen sind im Wesentlichen durch die Neueinschätzung zukünftiger Wachstumsprognosen und, im Falle von Rockport, auch durch eine Erhöhung des Diskontierungssatzes begründet. Die Wertminderung in Höhe von 265 Mio. € war nicht zahlungswirksam und hat keine Auswirkung auf die Liquidität des Konzerns.

Operative Marge ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte verbessert sich auf 8,0%

Das Betriebsergebnis des Konzerns ging im Geschäftsjahr 2012 um 3% auf 920 Mio. € zurück (2011: 953 Mio. €). Die operative Marge des adidas Konzerns verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 6,2% (2011: 7,2%). Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte stieg das Betriebsergebnis um 24% auf 1,185 Mrd. €. Die operative Marge belief sich auf 8,0% und entsprach damit der ursprünglichen Erwartung des Managements einer operativen Marge von annähernd 8,0%. Diese Entwicklung resultierte aus der höheren Bruttomarge und den niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz.

Finanzerträge steigen um 17%

Die Finanzerträge stiegen im Geschäftsjahr 2012 um 17% auf 36 Mio. € (2011: 31 Mio. €). Dies war vor allem auf höhere Zinserträge infolge höherer durchschnittlicher flüssiger Mittel zurückzuführen.

Finanzaufwendungen gehen um 8% zurück

Die Finanzaufwendungen verringerten sich im Geschäftsjahr 2012 um 8% auf 105 Mio. € (2011: 115 Mio. €). Dies war in erster Linie einem Rückgang der Zinsaufwendungen in Höhe von 9% zuzuschreiben. Die negativen Währungseffekte lagen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte steigt der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn um 29%

Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn verringerte sich im Geschäftsjahr 2012 auf 526 Mio. € (2011: 613 Mio. €). Dies bedeutet einen Rückgang in Höhe von 14% gegenüber dem Vorjahreswert. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte betrug der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn 791 Mio. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 29%. Die Steuerquote des Konzerns stieg 2012 vor allem infolge der nicht steuerabzugsfähigen Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte um 8,4 Prozentpunkte auf 38,4% (2011: 30,0%). Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte belief sich die effektive Steuerquote auf 29,3%.

Ergebnis je Aktie erreicht ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte 3,78 €

Im Geschäftsjahr 2012 betrug das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie 2,52 € (2011: 2,93 €). Dies entspricht einem Rückgang um 14%. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte belief sich das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie auf einen neuen Rekordwert von 3,78 € und lag damit über der ursprünglichen Prognose des Managements eines Ergebnisses je Aktie zwischen 3,52 € und 3,68 €. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie belief sich auf 209.216.186.

Vorräte des Konzerns um 1% reduziert

Die Vorräte des Konzerns lagen zum Ende des Jahres 2012 mit 2,486 Mrd. € um 1% unter dem Vorjahresniveau (2011: 2,502 Mrd. €). Grund hierfür war ein Rückgang der unterwegs befindlichen Ware. Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Vorräte um 1%; dies spiegelt den starken Fokus des Konzerns auf das Lagerbestandsmanagement wider.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 6% über dem Vorjahr

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns nahmen um 6% zu und beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 1,688 Mrd. € (2011: 1,595 Mrd. €). Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8%. Dieser Anstieg spiegelt zum einen das Geschäftswachstum der letzten zwölf Monate wider. Zum anderen trug der

Rückgang der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen infolge einer Verbesserung bei den überfälligen Forderungen zu dieser Entwicklung bei.

Netto-Cash-Position in Höhe von 448 Mio. €

Der Konzern beendete das Jahr 2012 mit einer Netto-Cash-Position in Höhe von 448 Mio. €. Verglichen mit der Netto-Cash-Position in Höhe von 90 Mio. € zum Ende des Vorjahres entspricht dies einer Verbesserung um 358 Mio. €. Hauptgrund hierfür war die Cashflowgenerierung aus der betrieblichen Tätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der letzten zwölf Monate. Auch Währungseffekte in Höhe von 3 Mio. € wirkten sich hier positiv aus. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2012 auf -0,3 (2011: -0,1).

Währungsbereinigter Konzernumsatz steigt 2013 voraussichtlich im mittleren einstelligen Bereich

Das Management erwartet, dass der Konzernumsatz im Jahr 2013 währungsbereinigt im mittleren einstelligen Bereich wachsen wird. Währungseffekte werden sich voraussichtlich negativ auf die Umsatzentwicklung in Euro auswirken. Trotz der hohen Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Weltwirtschaft und der Konsumausgaben werden die starke Präsenz des adidas Konzerns in schnell wachsenden Schwellenländern sowie der weitere Ausbau des Einzelhandelssegments die Umsatzentwicklung des Konzerns unterstützen. Zudem wird der Konzern dank seiner Innovationsstärke bedeutende neue Produkte während des gesamten Jahres auf den Markt bringen. Dies wird nicht wiederkehrende positive Effekte auf den Umsatz im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2012 und den Olympischen Spielen 2012 in London mehr als ausgleichen. Was die zeitliche Gestaltung betrifft, so wird ein stärkeres Umsatzwachstum für die zweite Jahreshälfte erwartet.

Ergebnis je Aktie steigt voraussichtlich auf 4,25 € bis 4,40 €

Für die Bruttomarge des Konzerns im Geschäftsjahr 2013 wird ein Anstieg auf einen Wert zwischen 48,0% und 48,5% prognostiziert (2012: 47,7%). Es wird mit Verbesserungen in allen Segmenten gerechnet. Die Bruttomarge wird von positiven Effekten aus der regionalen Umsatzverteilung und dem Vertriebsmix profitieren, da die Wachstumsraten in den Schwellenländern und im Einzelhandelssegment, die jeweils hohe Margen erzielen, über den Wachstumsraten in den reiferen Märkten und im Großhandelssegment liegen dürften. Des Weiteren werden Verbesserungen im Einzelhandelssegment sowie bei der Marke Reebok die Entwicklung der Bruttomarge fördern. Diese positiven Effekte werden jedoch durch im Vergleich zum Vorjahr weniger günstige Hedging-Konditionen sowie durch steigende Lohnkosten, die die Umsatzkosten negativ beeinflussen dürften, zum Teil aufgehoben werden.

Der Konzern geht davon aus, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2013 moderat verringern werden (2012: 41,3%). Aufwendungen des Sales- und Marketing-Working-Budgets im Verhältnis zum Umsatz dürften in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen. Marketinginvestitionen zur Unterstützung neuer Produkteinführungen bei allen Marken und der Ausbau der Aktivitäten von Reebok in der Kategorie Fitness werden durch nicht wiederkehrende Aufwendungen im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2012 und den Olympischen Spielen 2012 in London kompensiert werden. Es wird erwartet, dass die Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2013 moderat zurückgehen werden. Den höheren Verwaltungs- und Personalaufwendungen im Einzelhandelssegment aufgrund der geplanten Eröffnung weiterer Einzelhandelsgeschäfte stehen Verbesserungen bei den nicht zugeordneten Kosten in Zentralbereichen gegenüber.

Der Konzern geht davon aus, dass die operative Marge im Jahr 2013 einen Wert von annähernd 9,0% erreichen wird (2012 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte: 8,0%). Eine Verbesserung der Bruttomarge des Konzerns sowie niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz dürften die Hauptgründe für diese positive Entwicklung sein. Die Steuerquote des Konzerns dürfte bei einem Wert zwischen 28,0% und 28,5% liegen und damit günstiger ausfallen als im Vorjahr (2012 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte: 29,3%). Infolge dieser Entwicklungen rechnet der Konzern damit, dass das Ergebnis je Aktie um 12% bis 16% auf einen Wert zwischen 4,25 € und 4,40 € steigen wird (2012 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte: 3,78 €). Dies entspricht einem auf Anteilseigner entfallenden Konzerngewinn in Höhe von 890 Mio. € bis 920 Mio. €.

Management beabsichtigt Dividende von 1,35 € vorzuschlagen

Angesichts der starken Cashflowgenerierung im Jahr 2012 und der daraus resultierenden verbesserten Netto-Cash-Position zum Jahresende beabsichtigt das Management, der Hauptversammlung am 8. Mai 2013 für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von 1,35 € je Aktie vorzuschlagen (2011: 1,00 €). Dieser Vorschlag bedeutet eine Erhöhung um 35% gegenüber dem Vorjahr. Sofern die Aktionäre ihre Zustimmung erteilen, wird die Dividende am 9. Mai 2013 ausgezahlt. Dieser Vorschlag entspricht einem Ausschüttungssatz von 35,7% des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte (2011: 34,1%) und steht im Einklang mit der Dividendenpolitik des Konzerns, die einen Ausschüttungssatz zwischen 20% und 40% des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns vorsieht. Basierend auf der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum Ende des Geschäftsjahres 2012 wird die Ausschüttungssumme damit auf 282 Mio. € steigen (2011: 209 Mio. €).



GROUP

Herbert Hainer sagte: „Wir sind bestens aufgestellt, um 2013 erneut Rekordumsätze zu erzielen. Unsere Produkt-Pipeline ist voller innovativer Produkte, insbesondere in den Kategorien Running, Basketball, Fußball, Lifestyle, Fitness und Golf. Im Rahmen von Route 2015 wird unser Fokus auch weiter darauf liegen, qualitativ zu wachsen. Wir werden 2013 unsere operative Marge deutlich verbessern, was wiederum zu einem zweistelligen Gewinnwachstum führen wird.“

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Director Corporate Communication
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Lars Mangels
Corporate Communication Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-2680

Investor Relations

John-Paul O'Meara
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2751

Christian Stöhr
Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.de

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	4. Quartal 2012		4. Quartal 2011 ¹⁾		Veränderung	4. Quartal 2012		4. Quartal 2011 ¹⁾		Veränderung (2012 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte)
						ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte				
Umsatzerlöse	3.369	3.241	3.241	3.241	4,0 %	3.369	3.241	3.241	3.241	4,0 %
Umsatzkosten	1.766	1.763	1.763	1.766	0,2 %	1.766	1.763	1.766	1.763	0,2 %
Bruttoergebnis	1.603	1.478	1.478	1.478	8,4 %	1.603	1.478	1.478	1.478	8,4 %
(in % der Umsatzerlöse)	47,6 %	45,6 %	45,6 %	45,6 %	2,0 PP	47,6 %	45,6 %	45,6 %	45,6 %	2,0 PP
Lizenz- und Provisionserträge	27	30	30	27	-10,5 %	27	30	30	27	-10,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46	48	48	46	-3,7 %	46	48	48	46	-3,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.650	1.538	1.538	1.650	7,2 %	1.650	1.538	1.538	1.650	7,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	49,0 %	47,5 %	47,5 %	49,0 %	1,5 PP	49,0 %	47,5 %	47,5 %	49,0 %	1,5 PP
Geschäfts- oder Firmenwert Wertminderungs aufwendungen	265	-	-	265	100,0 %	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-239	18	18	-239	n.a.	26	18	18	-239	48,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	-7,1 %	0,6 %	0,6 %	-7,1 %	-7,6 PP	0,8 %	0,6 %	0,6 %	-0,2 PP	0,2 PP
Finanzerträge	7	7	7	7	-6,4 %	7	7	7	7	-6,4 %
Finanzaufwendungen	21	18	18	21	20,6 %	21	18	18	21	20,6 %
Gewinn vor Steuern	-253	7	7	-253	n.a.	12	7	7	-253	60,7 %
(in % der Umsatzerlöse)	-7,5 %	0,2 %	0,2 %	-7,5 %	-7,7 PP	0,4 %	0,2 %	0,2 %	-0,1 PP	0,1 PP
Ertragsteuern	20	6	6	20	n.a.	20	6	6	20	n.a.
(in % des Gewinns vor Steuern)	-7,8 %	88,3 %	88,3 %	-7,8 %	-96,2 PP	164,8 %	88,3 %	88,3 %	164,8 %	76,5 PP
Gewinn	-273	1	1	-273	n.a.	-8	1	1	-273	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	-8,1 %	0,0 %	0,0 %	-8,1 %	-8,1 PP	-0,2 %	0,0 %	0,0 %	-0,3 PP	-0,3 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	-272	3	3	-272	n.a.	-7	3	3	-272	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	-8,1 %	0,1 %	0,1 %	-8,1 %	-8,2 PP	-0,2 %	0,1 %	0,1 %	-0,3 PP	-0,3 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	-1	-2	-2	-1	69,9 %	-1	-2	-2	-1	69,9 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-1,30	0,02	0,02	-1,30	n.a.	-0,03	0,02	0,02	-1,30	n.a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-1,30	0,02	0,02	-1,30	n.a.	-0,03	0,02	0,02	-1,30	n.a.

Umsatzerlöse

in Mio. €	4. Quartal 2012		4. Quartal 2011 ¹⁾		Veränderung	4. Quartal 2012		4. Quartal 2011 ¹⁾		Veränderung (währungsbereinigt)
Großhandel	2.081	2.081	2.081	2.081	-0,8 %	2.081	2.081	2.081	2.081	-3,6 %
Einzelhandel	882	778	778	882	13,4 %	778	778	882	778	9,2 %
Andere Geschäftssegmente	424	382	382	424	10,9 %	382	382	424	382	6,8 %
Westeuropa	733	750	750	733	-2,2 %	733	750	750	733	-4,1 %
Europäische Schwellenländer	461	408	408	461	13,0 %	408	408	461	408	8,7 %
Nordamerika	769	795	795	769	-3,4 %	795	795	769	795	-7,5 %
China	393	329	329	393	19,4 %	329	329	393	329	12,5 %
Andere Asiatische Märkte	666	621	621	666	7,4 %	621	621	666	621	3,6 %
Lateinamerika	347	338	338	347	2,8 %	338	338	347	338	4,4 %
adidas	2.535	2.400	2.400	2.535	5,7 %	2.400	2.400	2.535	2.400	2,4 %
Reebok	428	473	473	428	-9,4 %	473	473	428	473	-11,8 %
TaylorMade-adidas Golf	273	231	231	273	18,3 %	231	231	273	231	14,6 %
Rockport	79	75	75	79	4,5 %	75	75	79	75	0,1 %
Reebok-CCM Hockey	54	62	62	54	-13,2 %	62	62	54	62	-17,8 %

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	1. Jan. bis 31. Dez. 2012		1. Jan. bis 31. Dez. 2011 ¹⁾		Veränderung ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderung (2012 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte)
	2012	2011 ¹⁾	2012	2011 ¹⁾		
Umsatzerlöse	14.883	13.322	14.883	13.322		11,7 %
Umsatzkosten	7.780	6.993	7.780	6.993		11,3 %
Bruttoergebnis	7.103	6.329	7.103	6.329		12,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	47,7 %	47,5 %	47,7 %	47,5 %		0,2 PP
Lizenz- und Provisionserträge	105	93	105	93		13,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	127	98	127	98		28,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.150	5.567	6.150	5.567		10,5 %
(in % der Umsatzerlöse)	41,3 %	41,8 %	41,3 %	41,8 %		-0,5 PP
Geschäfts- oder Firmenwert Wertminderungsaufwendungen	265	-	-	-		-
Betriebsergebnis	920	953	1.185	953		24,4 %
(in % der Umsatzerlöse)	6,2 %	7,2 %	8,0 %	7,2 %		0,8 PP
Finanzerträge	36	31	36	31		17,4 %
Finanzaufwendungen	105	115	105	115		-7,8 %
Gewinn vor Steuern	851	869	1.116	869		28,4 %
(in % der Umsatzerlöse)	5,7 %	6,5 %	7,5 %	6,5 %		1,0 PP
Ertragsteuern	327	261	327	261		25,3 %
(in % des Gewinns vor Steuern)	38,4 %	30,0 %	29,3 %	30,0 %		-0,7 PP
Gewinn	524	608	789	608		29,7 %
(in % der Umsatzerlöse)	3,5 %	4,6 %	5,3 %	4,6 %		0,7 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	526	613	791	613		29,0 %
(in % der Umsatzerlöse)	3,5 %	4,6 %	5,3 %	4,6 %		0,7 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	-2	-5	-2	-5		54,8 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,52	2,93	3,78	2,93		29,0 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,52	2,93	3,78	2,93		29,0 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Jan. bis 31. Dez. 2012	1. Jan. bis 31. Dez. 2011 ¹⁾	Veränderung (währungsbereinigt)
Großhandel	9.533	8.749	6,5 %
Einzelhandel	3.373	2.793	20,8 %
Andere Geschäftssegmente	1.977	1.580	25,1 %
Westeuropa	4.076	3.922	3,9 %
Europäische Schwellenländer	1.947	1.597	21,9 %
Nordamerika	3.410	3.102	9,9 %
China	1.562	1.229	27,0 %
Andere Asiatische Märkte	2.407	2.103	14,5 %
Lateinamerika	1.481	1.369	8,2 %
adidas	11.344	9.867	15,0 %
Reebok	1.667	1.940	-14,0 %
TaylorMade-adidas Golf	1.344	1.044	28,7 %
Rockport	285	261	9,3 %
Reebok-CCM Hockey	243	210	15,5 %

1) Angepasst gemäß IAS 8.
Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011 ¹⁾	Veränderung in %	1. Januar 2011 ¹⁾
Flüssige Mittel	1.670	906	84,4	1.150
Kurzfristige Finanzanlagen	265	465	-42,9	233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.688	1.595	5,8	1.620
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	192	289	-33,7	178
Vorräte	2.486	2.502	-0,6	2.135
Forderungen aus Ertragsteuern	76	77	-0,9	71
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	489	469	4,0	390
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	11	25	-55,0	47
Kurzfristige Aktiva	6.877	6.328	8,7	5.824
Sachanlagen	1.095	963	13,6	855
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.281	1.553	-17,5	1.512
Markenrechte	1.484	1.503	-1,3	1.447
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	167	160	4,8	142
Langfristige Finanzanlagen	112	97	14,7	93
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	21	42	-49,1	54
Latente Steueransprüche	528	484	9,0	501
Sonstige langfristige Vermögenswerte	86	107	-19,2	100
Langfristige Aktiva	4.774	4.909	-2,7	4.704
Aktiva	11.651	11.237	3,7	10.528
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	280	289	-3,2	284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.790	1.887	-5,1	1.697
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	83	66	24,4	132
Ertragsteuern	275	252	9,1	265
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	563	549	2,6	485
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.084	992	9,3	842
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	299	303	-1,2	241
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	0	-100,0	0
Kurzfristige Passiva	4.374	4.338	0,8	3.946
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.207	991	21,8	1.337
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17	9	92,3	17
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	251	205	22,3	180
Latente Steuerschulden	368	430	-14,4	451
Sonstige langfristige Rückstellungen	69	55	26,5	61
Langfristige abgegrenzte Schulden	40	45	-9,0	39
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	34	36	-9,5	36
Langfristige Passiva	1.986	1.771	12,2	2.121
Grundkapital	209	209	-	209
Sonstige Rücklagen	641	791	-18,9	563
Gewinnrücklagen	4.454	4.137	7,7	3.691
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	5.304	5.137	3,3	4.463
Nicht beherrschende Anteile	- 13	- 9	-54,4	- 2
Gesamtes Eigenkapital	5.291	5.128	3,2	4.461
Passiva	11.651	11.237	3,7	10.528
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	2.384	2.210	7,9	2.058
Kurzfristiges Betriebskapital	2.504	1.990	25,8	1.878
Netto-Cash-Position	448	90	397,7	- 238

1) Angepasst gemäß IAS 8.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.